

Schmuckvolles Handwerk

HANDWERK Im Veltener Hedwig-Bollhagen-Gymnasium lernen die Schüler das Goldschmieden

Seit letztem Schuljahr trifft sich im Veltener Bollhagengymnasium wöchentlich eine Goldschmiede-AG unter der Leitung von Anett Stephan.

Von Liesa Didoff

VELTEN | Hammer- und Sägegeräusche dringen immer montags aus dem Chemieraum des Hedwig-Bollhagen-Gymnasiums. Wer Werkunterricht vermutet, liegt nicht ganz falsch, obwohl äußerst feine Arbeiten ausgeführt werden. Die jugendlichen Teilnehmer der Goldschmiede-AG lernen, wie man aus Metall Schmuck herstellen kann. Dabei geht es eben nicht immer leise zu: „Goldschmieden ist Handwerk, man darf nicht empfindlich sein“, sagt dazu Anett Stephan, die die außergewöhnliche Arbeitsgemeinschaft leitet.

Für die teils filigrane Arbeit braucht man Geduld – und eine ruhige Hand. Gerade sind die Schüler dabei, eine Form aus Kupferblech auszusägen. Im Laufe der Zeit lernen sie dann auch löten. So können sie ihre eigenen Schmuckstücke anfertigen an denen „wirklich jedes Teil Handarbeit“ ist, erklärt Anett Stephan. Eine Schülerin stelle zum Beispiel unter hohem Arbeitsaufwand ein feingliedriges Uhrenarmband her. Sind die Teilnehmer geübt, könnten sie gegen einen Unkostenbeitrag auch Edelmetalle verarbeiten, so die Goldschmiedin. Die übrigen Arbeitsmaterialien übernimmt der Förderverein der Schule.

Anett Stephan selbst hat die Kunst des Goldschmiedens von ihrem Vater erlernt, der bis 2007 ein Geschäft nahe des Rosenthaler Platzes in Berlin betrieb. Handwerke, die mi

„Goldschmieden ist ein echtes Handwerk“

Anett Stephan
Goldschmiedin

Tischkante gucken konnte“, sagt Anett Stephan lachend.

Schmuck zu tun haben, sind in ihrer Familie seit Generationen verankert: „Da gab es Uhrmacher, Graveure und natürlich Goldschmiede“, so die Wahl-Borgsdorferin. Da habe der Berufswunsch schon festgestanden, „bevor ich über die

Den elterlichen Betrieb hat sie nicht übernommen, dafür aber eine eigene Werkstatt in Borgsdorf eröffnet, in der sie Kunden empfängt. Einen anderen Beruf kann sich Anett Stephan nicht vorstellen: „Ich kann mich kreativ austoben und jeden Tag etwas anderes machen. Das ist es, was ich will!“

info Im Internet kann man sich über Anett Stephan und ihre Arbeit unter www.anett-stephan.de informieren.



Gar nicht so leicht: Schülerin Sandy Tuchtenhagen lässt sich von Anett Stephan beim Sägen von Kupferblech helfen.

FOTO: LIESA DIDOFF

Weitere Arbeitsgemeinschaften im „Bollhagen“

- Basketball Arbeitsgemeinschaft (AG), montags, 14.45 Uhr
- Schreibmaschinenkurs, montags, 14.45 Uhr
- Chemie des Alltags, montags, 14.45 Uhr
- Line Dance, montags, 14.50 Uhr
- AG Künstlerisches Gestalten, montags, 14.50 Uhr
- Schulorchester, montags,

- stets ab 15.30 Uhr
- Theater AG, dienstags, 17.30 Uhr
- AG Schach, mittwochs, 16.15 Uhr (14-tägig)
- Gesangsunterricht, donnerstags, 15 Uhr (kostenpflichtig)
- Chor „Tonköpfe“, freitags, 14.30 Uhr
- Schülerzeitung, nach Vereinbarung